

■ Berufliche Entwicklung

- Selbsterfahrung, Peergruppenarbeit
- Berufliche Identität und Veränderung

■ Vermittlungsformen

Demonstrationen, exemplarische Fallarbeit, Rollenspiele, Übungen in Groß- u. Kleingruppen, Theorie, Videos, Supervisionen, Reflecting-Team, Live-Therapien /Beratungen, Diskussionen, DVDs

■ Teilnahmevoraussetzungen

- Universitäts- oder Hochschulabschluss / Tätigkeit im psychosozialen Bereich
- Berufliche Möglichkeit, zumindest im Laufe der Weiterbildung therapeutisch oder beratend arbeiten zu können. Ausnahmen sind möglich.

■ Zeitstruktur und Stundenumfang

Die Weiterbildung beinhaltet 18 Module à drei Tage (jährlich etwa sechs Module à drei Tage) mit insgesamt

- ca. 300 Std. Theorie
- ca. 100 Std. Supervision
- ca. 100 Std. Selbsterfahrung
- ca. 100 Std. Peergruppenarbeit

Für die überregionale Zertifizierung als Systemischer Therapeut/ Systemische Therapeutin durch die Systemische Gesellschaft kommen hinzu (die SG zertifiziert auf Antrag):

- ca. 200 Sitzungen protokollierte beratende therapeutische Arbeit im eigenen Arbeitskontext (bzw. 100 Doppelsitzungen)
- ca. 50 Lehreinheiten Supervision
- ca. 50 Lehreinheiten Selbsterfahrung
- 100 Std. Literaturstudium
- ca. 2 Std. Dialogisches Gespräch (Abschlusskolloquium)

Insgesamt ca. 1.000 Stunden.

■ Kosten der 3-jährigen Weiterbildung

Die Kosten betragen zurzeit pro 3-tägiges Weiterbildungsmodul 360,-€.

Es fallen in den drei Jahren 18 x 360,- € an, ein Betrag in Höhe von 6.480,- €.

Zusätzlich wird nach Abschluss des Vertrages eine einmalige Verwaltungsgebühr von 80,- € erhoben. Das Abschlusskolloquium am IST kostet 110,- €. Das Bearbeiten der Beratungsprotokolle wird mit 205,-€ berechnet. Die Kosten der 50 Einheiten Selbsterfahrung betragen 1 x 360,- € (3 Tage Seminar plus Unterkunft u. Verpflegung) und 1 x 240,- € (2 Tage Seminar plus Unterkunft u. Verpflegung) sowie insgesamt ca. 830,- € für 50 Einheiten Supervision à 45 Min. in der Gruppe. Änderungen vorbehalten.

Der Gesamtbetrag für Interessierte an einer SG-Zertifizierung beträgt 8.305,- €

Die Weiterbildung wird auf eigene Verantwortung besucht.

■ Bewerbungsunterlagen

können schriftlich oder per E-Mail (ist_berlin@web.de) angefordert werden.

Das Team

Monika Schimpf
Iris Walden
Hansjörg Stahl

Stand: Nov. 2018 • Änderungen vorbehalten
AGBs siehe www.ist-berlin.org

IST GmbH Reichsstraße 108, 14052 Berlin



**Privates Institut für Systemische
Therapie**

**Akkreditiertes Mitgliedsinstitut der SG
Deutscher Verband für systemische
Forschung, Therapie, Supervision und
Beratung e.V.**

**3-jährige Weiterbildung
Systemische Therapie & Beratung**

**Zertifizierung durch die Systemische
Gesellschaft und das **IST****

IST GmbH Reichsstraße 108, 14052 Berlin

Tel.: 030 3 01 92 76
Fax: 030 81 29 46 66
E-Mail: IST_Berlin@web.de
www.ist-berlin.org

Curriculum der 3-jährigen Weiterbildung in Systemischer Therapie und Beratung

Diese 3-jährige Weiterbildung bezieht methodisch und thematisch ihre Elemente aus dem breiten theoretischen und praktischen Erfahrungsschatz Systemischer Therapie und zielt darauf, die Handlungskompetenzen der Teilnehmer/-innen im beraterisch-therapeutischen Berufsalltag zu erweitern. Konstruktivistische Prämissen und Grundhaltungen besitzen dabei ebenso wie lösungsorientierte Überzeugungen und narrative Konzepte prominenten Stellenwert. Die Vermittlung erfolgt praxisnah und mit Respekt vor den biografischen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen in einem humorvollen, fehlerfreundlichen Lernklima. Das Curriculum basiert auf den jeweils gültigen Richtlinien der Systemischen Gesellschaft e.V. und kann Änderungen unterliegen.

■ Grundlagen Systemischen Denkens, Fühlens und Handelns

- Subjektive Theorien zu Kommunikationsmustern und Beziehungsstrukturen
 - Systemtheoretische Grundideen
 - Kybernetik 1. und 2. Ordnung
 - Sozialer Konstruktivismus/Konstruktionismus
 - Berücksichtigung der sozialen und institutionellen Kontexte
 - Intra- und interindividueller Umgang mit Wirklichkeiten
- ## ■ Therapeutische Grundhaltung
- Ideen von Respekt und Ressourcenorientierung Allparteilichkeit und Parteinahme
 - Ethnische Fragen Systemischer Beratung

- Innerer Umgang mit Be- und Verurteilungen
- Sensibilität für sprachliche Wirkungen
- Intuition

■ Settingangebote

- Systemisches Vorgehen in Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppengesprächen

■ Ausbildungsbausteine

- Kontaktaufnahme und Erstgespräch
- Rahmung von Therapie und Beratung
- Immanente Kontextklärungen
- Erörterung eigener Veränderungsideen und Aufträge anderer
- Kooperation und Konkurrenz der Helfer/-innen-Systeme
- Implizite und explizite Kontrakte
- Kooperative Ideensammlung für alle Beteiligten
- Reflexionsgespräche zur Bilanzierung
- Katamnesen, Follow up

■ Fragetechniken und Vorgehensweisen

- Ressourcenorientierung
- Positive Konnotation und Reframing
- Sensibilität für den Umgang mit Sprache
- Zirkuläres Fragen
- Hypothetische Fragen zu Interaktionseffekten von Fühlen, Denken und Handeln
- Pre-session-change-Fragen
- Ausnahmefragen, Wunderfragen
- Skalierungsfragen, Coping-Fragen
- Verschlimmerungsfragen, Status-quo-Fragen
- Vorwärtskoppelungsfragen
- Keine Fragen
- Genogramme, Aufstellungen
- Verhaltens- u. Beobachtungsaufgaben
- Rituale und Metaphern
- Therapeutisches Spiel mit Ambivalenzen
- Split messages, So-tun-als-ob

- Externalisierungen, Urkunden
- Geschichten und Metaphern
- Rückfall- und Vorfallprophylaxe
- Rückfall- und Vorfallprophylaxe
- Veränderungen innerer Grundüberzeugungen
- Mehrgenerationenperspektiven

■ Thematische Schwerpunkte

- Therapeutische Arbeit mit Einzelnen, Paaren und Familien
- Somatopsychogene u. schizophrene Muster
- Erziehungsprobleme zwischen Eltern und Eltern und Kindern
- Schwierigkeiten von und mit Kindern
- Schulprobleme und Schuldistanz
- Ablösungsprobleme Jugendlicher u. ihrer Eltern
- Paarkonflikte, Lebenskrisen
- Paarprobleme bei Depressionen u. Ängsten
- Arbeitssorgen, süchtiges Verhalten
- Ess-Verhalten
- Depressionen, Ängste und Suizid-Ideen
- Krisen- und Belastungskonzepte
- Hochgradige Ambivalenzen, Phobien
- Sexueller Missbrauch und Inzest
- Gewalt zwischen Paaren u. an Kindern u. Eltern
- Entwicklungsphasen im Familienleben
- Vielfältige Lebensweisen
- Heime und stationäre Hilfen
- Organigramm-Arbeit
- Systemische Sozialarbeit
- Aufsuchende und ambulante
- Heime und stationäre Hilfen
- Organigramm-Arbeit
- Systemische Sozialarbeit
- Aufsuchende und ambulante Familientherapie, Einzelfall-, Familienhilfe
- Varianten reflektierender Teams

■ Berufliche Entwicklung

- Selbsterfahrung, Peergruppenarbeit
- Berufliche Identität und Veränderung

■ Vermittlungsformen

Demonstrationen, exemplarische Fallarbeit, Rollenspiele, Übungen in Groß- u. Kleingruppen, Theorie, Videos, Supervisionen, Reflecting-Team, Live-Therapien /Beratungen, Diskussionen, DVDs

■ Teilnahmevoraussetzungen

- Universitäts- oder Hochschulabschluss / Tätigkeit im psychosozialen Bereich
- Berufliche Möglichkeit, zumindest im Laufe der Weiterbildung therapeutisch oder beratend arbeiten zu können. Ausnahmen sind möglich.

■ Zeitstruktur und Stundenumfang

Die Weiterbildung beinhaltet 18 Module à drei Tage (jährlich etwa sechs Module à drei Tage) mit insgesamt

- ca. 300 Std. Theorie
- ca. 100 Std. Supervision
- ca. 100 Std. Selbsterfahrung
- ca. 100 Std. Peergruppenarbeit

Für die überregionale Zertifizierung als Systemischer Therapeut/ Systemische Therapeutin durch die Systemische Gesellschaft kommen hinzu (die SG zertifiziert auf Antrag):

- ca. 200 Sitzungen protokollierte beratende therapeutische Arbeit im eigenen Arbeitskontext (bzw. 100 Doppelsitzungen)
- ca. 50 Lehreinheiten Supervision
- ca. 50 Lehreinheiten Selbsterfahrung
- 100 Std. Literaturstudium
- ca. 2 Std. Dialogisches Gespräch (Abschlusskolloquium)

Insgesamt ca. 1.000 Stunden.

■ Kosten der 3-jährigen Weiterbildung

Die Kosten betragen zurzeit pro 3-tägiges Weiterbildungsmodul 360,-€.

Es fallen in den drei Jahren 18 x 360,- € an, ein Betrag in Höhe von 6.480,- €.

Zusätzlich wird nach Abschluss des Vertrages eine einmalige Verwaltungsgebühr von 80,- € erhoben. Das Abschlusskolloquium am IST kostet 110,- €. Das Bearbeiten der Beratungsprotokolle wird mit 205,-€ berechnet. Die Kosten der 50 Einheiten Selbsterfahrung betragen 1 x 360,- € (3 Tage Seminar plus Unterkunft u. Verpflegung) und 1 x 240,- € (2 Tage Seminar plus Unterkunft u. Verpflegung) sowie insgesamt ca. 830,- € für 50 Einheiten Supervision à 45 Min. in der Gruppe. Änderungen vorbehalten.

Der Gesamtbetrag für Interessierte an einer SG-Zertifizierung beträgt 8.305,- €

Die Weiterbildung wird auf eigene Verantwortung besucht.

■ Bewerbungsunterlagen

können schriftlich oder per E-Mail (ist_berlin@web.de) angefordert werden.

Das Team

Monika Schimpf
Iris Walden
Hansjörg Stahl

Stand: Nov. 2018 • Änderungen vorbehalten
AGBs siehe www.ist-berlin.org

IST GmbH Reichsstraße 108, 14052 Berlin



**Privates Institut für Systemische
Therapie**

**Akkreditiertes Mitgliedsinstitut der SG
Deutscher Verband für systemische
Forschung, Therapie, Supervision und
Beratung e.V.**

**3-jährige Weiterbildung
Systemische Therapie & Beratung**

**Zertifizierung durch die Systemische
Gesellschaft und das **IST****

IST GmbH Reichsstraße 108, 14052 Berlin

Tel.: 030 3 01 92 76
Fax: 030 81 29 46 66
E-Mail: IST_Berlin@web.de
www.ist-berlin.org

Curriculum der 3-jährigen Weiterbildung in Systemischer Therapie und Beratung

Diese 3-jährige Weiterbildung bezieht methodisch und thematisch ihre Elemente aus dem breiten theoretischen und praktischen Erfahrungsschatz Systemischer Therapie und zielt darauf, die Handlungskompetenzen der Teilnehmer/-innen im beraterisch-therapeutischen Berufsalltag zu erweitern. Konstruktivistische Prämissen und Grundhaltungen besitzen dabei ebenso wie lösungsorientierte Überzeugungen und narrative Konzepte prominenten Stellenwert. Die Vermittlung erfolgt praxisnah und mit Respekt vor den biografischen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen in einem humorvollen, fehlerfreundlichen Lernklima. Das Curriculum basiert auf den jeweils gültigen Richtlinien der Systemischen Gesellschaft e.V. und kann Änderungen unterliegen.

■ Grundlagen Systemischen Denkens, Fühlens und Handelns

- Subjektive Theorien zu Kommunikationsmustern und Beziehungsstrukturen
 - Systemtheoretische Grundideen
 - Kybernetik 1. und 2. Ordnung
 - Sozialer Konstruktivismus/Konstruktionismus
 - Berücksichtigung der sozialen und institutionellen Kontexte
 - Intra- und interindividueller Umgang mit Wirklichkeiten
- ## ■ Therapeutische Grundhaltung
- Ideen von Respekt und Ressourcenorientierung
 - Allparteilichkeit und Parteinahme
 - Ethnische Fragen Systemischer Beratung

- Innerer Umgang mit Be- und Verurteilungen
- Sensibilität für sprachliche Wirkungen
- Intuition

■ Settingangebote

- Systemisches Vorgehen in Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppengesprächen

■ Ausbildungsbausteine

- Kontaktaufnahme und Erstgespräch
- Rahmung von Therapie und Beratung
- Immanente Kontextklärungen
- Erörterung eigener Veränderungsideen und Aufträge anderer
- Kooperation und Konkurrenz der Helfer/-innen-Systeme
- Implizite und explizite Kontrakte
- Kooperative Ideensammlung für alle Beteiligten
- Reflexionsgespräche zur Bilanzierung
- Katamnesen, Follow up

■ Fragetechniken und Vorgehensweisen

- Ressourcenorientierung
- Positive Konnotation und Reframing
- Sensibilität für den Umgang mit Sprache
- Zirkuläres Fragen
- Hypothetische Fragen zu Interaktionseffekten von Fühlen, Denken und Handeln
- Pre-session-change-Fragen
- Ausnahmefragen, Wunderfragen
- Skalierungsfragen, Coping-Fragen
- Verschlimmerungsfragen, Status-quo-Fragen
- Vorwärtskoppelungsfragen
- Keine Fragen
- Genogramme, Aufstellungen
- Verhaltens- u. Beobachtungsaufgaben
- Rituale und Metaphern
- Therapeutisches Spiel mit Ambivalenzen
- Split messages, So-tun-als-ob

- Externalisierungen, Urkunden
- Geschichten und Metaphern
- Rückfall- und Vorfallprophylaxe
- Rückfall- und Vorfallprophylaxe
- Veränderungen innerer Grundüberzeugungen
- Mehrgenerationenperspektiven

■ Thematische Schwerpunkte

- Therapeutische Arbeit mit Einzelnen, Paaren und Familien
- Somatopsychogene u. schizophrene Muster
- Erziehungsprobleme zwischen Eltern und Eltern und Kindern
- Schwierigkeiten von und mit Kindern
- Schulprobleme und Schuldistanz
- Ablösungsprobleme Jugendlicher u. ihrer Eltern
- Paarkonflikte, Lebenskrisen
- Paarprobleme bei Depressionen u. Ängsten
- Arbeitssorgen, süchtiges Verhalten
- Ess-Verhalten
- Depressionen, Ängste und Suizid-Ideen
- Krisen- und Belastungskonzepte
- Hochgradige Ambivalenzen, Phobien
- Sexueller Missbrauch und Inzest
- Gewalt zwischen Paaren u. an Kindern u. Eltern
- Entwicklungsphasen im Familienleben
- Vielfältige Lebensweisen
- Heime und stationäre Hilfen
- Organigramm-Arbeit
- Systemische Sozialarbeit
- Aufsuchende und ambulante
- Heime und stationäre Hilfen
- Organigramm-Arbeit
- Systemische Sozialarbeit
- Aufsuchende und ambulante Familientherapie, Einzelfall-, Familienhilfe
- Varianten reflektierender Teams

■ Berufliche Entwicklung

- Selbsterfahrung, Peergruppenarbeit
- Berufliche Identität und Veränderung

■ Vermittlungsformen

Demonstrationen, exemplarische Fallarbeit, Rollenspiele, Übungen in Groß- u. Kleingruppen, Theorie, Videos, Supervisionen, Reflecting-Team, Live-Therapien /Beratungen, Diskussionen, DVDs

■ Teilnahmevoraussetzungen

- Universitäts- oder Hochschulabschluss / Tätigkeit im psychosozialen Bereich
- Berufliche Möglichkeit, zumindest im Laufe der Weiterbildung therapeutisch oder beratend arbeiten zu können. Ausnahmen sind möglich.

■ Zeitstruktur und Stundenumfang

Die Weiterbildung beinhaltet 18 Module à drei Tage (jährlich etwa sechs Module à drei Tage) mit insgesamt

- ca. 300 Std. Theorie
- ca. 100 Std. Supervision
- ca. 100 Std. Selbsterfahrung
- ca. 100 Std. Peergruppenarbeit

Für die überregionale Zertifizierung als Systemischer Therapeut/ Systemische Therapeutin durch die Systemische Gesellschaft kommen hinzu (die SG zertifiziert auf Antrag):

- ca. 200 Sitzungen protokollierte beratende therapeutische Arbeit im eigenen Arbeitskontext (bzw. 100 Doppelsitzungen)
- ca. 50 Lehreinheiten Supervision
- ca. 50 Lehreinheiten Selbsterfahrung
- 100 Std. Literaturstudium
- ca. 2 Std. Dialogisches Gespräch (Abschlusskolloquium)

Insgesamt ca. 1.000 Stunden.

■ Kosten der 3-jährigen Weiterbildung

Die Kosten betragen zurzeit pro 3-tägiges Weiterbildungsmodul 360,-€.

Es fallen in den drei Jahren 18 x 360,- € an, ein Betrag in Höhe von 6.480,- €.

Zusätzlich wird nach Abschluss des Vertrages eine einmalige Verwaltungsgebühr von 80,- € erhoben. Das Abschlusskolloquium am IST kostet 110,- €. Das Bearbeiten der Beratungsprotokolle wird mit 205,-€ berechnet. Die Kosten der 50 Einheiten Selbsterfahrung betragen 1 x 360,- € (3 Tage Seminar plus Unterkunft u. Verpflegung) und 1 x 240,- € (2 Tage Seminar plus Unterkunft u. Verpflegung) sowie insgesamt ca. 830,- € für 50 Einheiten Supervision à 45 Min. in der Gruppe. Änderungen vorbehalten.

Der Gesamtbetrag für Interessierte an einer SG-Zertifizierung beträgt 8.305,- €

Die Weiterbildung wird auf eigene Verantwortung besucht.

■ Bewerbungsunterlagen

können schriftlich oder per E-Mail (ist_berlin@web.de) angefordert werden.

Das Team

Monika Schimpf
Iris Walden
Hansjörg Stahl

Stand: Nov. 2018 • Änderungen vorbehalten
AGBs siehe www.ist-berlin.org

IST GmbH Reichsstraße 108, 14052 Berlin



**Privates Institut für Systemische
Therapie**

**Akkreditiertes Mitgliedsinstitut der SG
Deutscher Verband für systemische
Forschung, Therapie, Supervision und
Beratung e.V.**

**3-jährige Weiterbildung
Systemische Therapie & Beratung**

**Zertifizierung durch die Systemische
Gesellschaft und das **IST****

IST GmbH Reichsstraße 108, 14052 Berlin

Tel.: 030 3 01 92 76
Fax: 030 81 29 46 66
E-Mail: IST_Berlin@web.de
www.ist-berlin.org

Curriculum der 3-jährigen Weiterbildung in Systemischer Therapie und Beratung

Diese 3-jährige Weiterbildung bezieht methodisch und thematisch ihre Elemente aus dem breiten theoretischen und praktischen Erfahrungsschatz Systemischer Therapie und zielt darauf, die Handlungskompetenzen der Teilnehmer/-innen im beraterisch-therapeutischen Berufsalltag zu erweitern. Konstruktivistische Prämissen und Grundhaltungen besitzen dabei ebenso wie lösungsorientierte Überzeugungen und narrative Konzepte prominenten Stellenwert. Die Vermittlung erfolgt praxisnah und mit Respekt vor den biografischen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen in einem humorvollen, fehlerfreundlichen Lernklima. Das Curriculum basiert auf den jeweils gültigen Richtlinien der Systemischen Gesellschaft e.V. und kann Änderungen unterliegen.

■ Grundlagen Systemischen Denkens, Fühlens und Handelns

- Subjektive Theorien zu Kommunikationsmustern und Beziehungsstrukturen
 - Systemtheoretische Grundideen
 - Kybernetik 1. und 2. Ordnung
 - Sozialer Konstruktivismus/Konstruktionismus
 - Berücksichtigung der sozialen und institutionellen Kontexte
 - Intra- und interindividueller Umgang mit Wirklichkeiten
- ## ■ Therapeutische Grundhaltung
- Ideen von Respekt und Ressourcenorientierung Allparteilichkeit und Parteinahme
 - Ethnische Fragen Systemischer Beratung

- Innerer Umgang mit Be- und Verurteilungen
- Sensibilität für sprachliche Wirkungen
- Intuition

■ Settingangebote

- Systemisches Vorgehen in Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppengesprächen

■ Ausbildungsbausteine

- Kontaktaufnahme und Erstgespräch
- Rahmung von Therapie und Beratung
- Immanente Kontextklärungen
- Erörterung eigener Veränderungsideen und Aufträge anderer
- Kooperation und Konkurrenz der Helfer/-innen-Systeme
- Implizite und explizite Kontrakte
- Kooperative Ideensammlung für alle Beteiligten
- Reflexionsgespräche zur Bilanzierung
- Katamnesen, Follow up

■ Fragetechniken und Vorgehensweisen

- Ressourcenorientierung
- Positive Konnotation und Reframing
- Sensibilität für den Umgang mit Sprache
- Zirkuläres Fragen
- Hypothetische Fragen zu Interaktionseffekten von Fühlen, Denken und Handeln
- Pre-session-change-Fragen
- Ausnahmefragen, Wunderfragen
- Skalierungsfragen, Coping-Fragen
- Verschlimmerungsfragen, Status-quo-Fragen
- Vorwärtskoppelungsfragen
- Keine Fragen
- Genogramme, Aufstellungen
- Verhaltens- u. Beobachtungsaufgaben
- Rituale und Metaphern
- Therapeutisches Spiel mit Ambivalenzen
- Split messages, So-tun-als-ob

- Externalisierungen, Urkunden
- Geschichten und Metaphern
- Rückfall- und Vorfallprophylaxe
- Rückfall- und Vorfallprophylaxe
- Veränderungen innerer Grundüberzeugungen
- Mehrgenerationenperspektiven

■ Thematische Schwerpunkte

- Therapeutische Arbeit mit Einzelnen, Paaren und Familien
- Somatopsychogene u. schizophrene Muster
- Erziehungsprobleme zwischen Eltern und Eltern und Kindern
- Schwierigkeiten von und mit Kindern
- Schulprobleme und Schuldistanz
- Ablösungsprobleme Jugendlicher u. ihrer Eltern
- Paarkonflikte, Lebenskrisen
- Paarprobleme bei Depressionen u. Ängsten
- Arbeitssorgen, süchtiges Verhalten
- Ess-Verhalten
- Depressionen, Ängste und Suizid-Ideen
- Krisen- und Belastungskonzepte
- Hochgradige Ambivalenzen, Phobien
- Sexueller Missbrauch und Inzest
- Gewalt zwischen Paaren u. an Kindern u. Eltern
- Entwicklungsphasen im Familienleben
- Vielfältige Lebensweisen
- Heime und stationäre Hilfen
- Organigramm-Arbeit
- Systemische Sozialarbeit
- Aufsuchende und ambulante
- Heime und stationäre Hilfen
- Organigramm-Arbeit
- Systemische Sozialarbeit
- Aufsuchende und ambulante Familientherapie, Einzelfall-, Familienhilfe
- Varianten reflektierender Teams

■ Berufliche Entwicklung

- Selbsterfahrung, Peergruppenarbeit
- Berufliche Identität und Veränderung

■ Vermittlungsformen

Demonstrationen, exemplarische Fallarbeit, Rollenspiele, Übungen in Groß- u. Kleingruppen, Theorie, Videos, Supervisionen, Reflecting-Team, Live-Therapien /Beratungen, Diskussionen, DVDs

■ Teilnahmevoraussetzungen

- Universitäts- oder Hochschulabschluss / Tätigkeit im psychosozialen Bereich
- Berufliche Möglichkeit, zumindest im Laufe der Weiterbildung therapeutisch oder beratend arbeiten zu können. Ausnahmen sind möglich.

■ Zeitstruktur und Stundenumfang

Die Weiterbildung beinhaltet 18 Module à drei Tage (jährlich etwa sechs Module à drei Tage) mit insgesamt

- ca. 300 Std. Theorie
- ca. 100 Std. Supervision
- ca. 100 Std. Selbsterfahrung
- ca. 100 Std. Peergruppenarbeit

Für die überregionale Zertifizierung als Systemischer Therapeut/ Systemische Therapeutin durch die Systemische Gesellschaft kommen hinzu (die SG zertifiziert auf Antrag):

- ca. 200 Sitzungen protokollierte beratende therapeutische Arbeit im eigenen Arbeitskontext (bzw. 100 Doppelsitzungen)
- ca. 50 Lehreinheiten Supervision
- ca. 50 Lehreinheiten Selbsterfahrung
- 100 Std. Literaturstudium
- ca. 2 Std. Dialogisches Gespräch (Abschlusskolloquium)

Insgesamt ca. 1.000 Stunden.

■ Kosten der 3-jährigen Weiterbildung

Die Kosten betragen zurzeit pro 3-tägiges Weiterbildungsmodul 360,-€.

Es fallen in den drei Jahren 18 x 360,- € an, ein Betrag in Höhe von 6.480,- €.

Zusätzlich wird nach Abschluss des Vertrages eine einmalige Verwaltungsgebühr von 80,- € erhoben. Das Abschlusskolloquium am IST kostet 110,- €. Das Bearbeiten der Beratungsprotokolle wird mit 205,-€ berechnet. Die Kosten der 50 Einheiten Selbsterfahrung betragen 1 x 360,- € (3 Tage Seminar plus Unterkunft u. Verpflegung) und 1 x 240,- € (2 Tage Seminar plus Unterkunft u. Verpflegung) sowie insgesamt ca. 830,- € für 50 Einheiten Supervision à 45 Min. in der Gruppe. Änderungen vorbehalten.

Der Gesamtbetrag für Interessierte an einer SG-Zertifizierung beträgt 8.305,- €

Die Weiterbildung wird auf eigene Verantwortung besucht.

■ Bewerbungsunterlagen

können schriftlich oder per E-Mail (ist_berlin@web.de) angefordert werden.

Das Team

Monika Schimpf
Iris Walden
Hansjörg Stahl

Stand: Nov. 2018 • Änderungen vorbehalten
AGBs siehe www.ist-berlin.org

IST GmbH Reichsstraße 108, 14052 Berlin



**Privates Institut für Systemische
Therapie**

**Akkreditiertes Mitgliedsinstitut der SG
Deutscher Verband für systemische
Forschung, Therapie, Supervision und
Beratung e.V.**

**3-jährige Weiterbildung
Systemische Therapie & Beratung**

**Zertifizierung durch die Systemische
Gesellschaft und das **IST****

IST GmbH Reichsstraße 108, 14052 Berlin

Tel.: 030 3 01 92 76
Fax: 030 81 29 46 66
E-Mail: IST_Berlin@web.de
www.ist-berlin.org

Curriculum der 3-jährigen Weiterbildung in Systemischer Therapie und Beratung

Diese 3-jährige Weiterbildung bezieht methodisch und thematisch ihre Elemente aus dem breiten theoretischen und praktischen Erfahrungsschatz Systemischer Therapie und zielt darauf, die Handlungskompetenzen der Teilnehmer/-innen im beraterisch-therapeutischen Berufsalltag zu erweitern. Konstruktivistische Prämissen und Grundhaltungen besitzen dabei ebenso wie lösungsorientierte Überzeugungen und narrative Konzepte prominenten Stellenwert. Die Vermittlung erfolgt praxisnah und mit Respekt vor den biografischen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen in einem humorvollen, fehlerfreundlichen Lernklima. Das Curriculum basiert auf den jeweils gültigen Richtlinien der Systemischen Gesellschaft e.V. und kann Änderungen unterliegen.

■ Grundlagen Systemischen Denkens, Fühlens und Handelns

- Subjektive Theorien zu Kommunikationsmustern und Beziehungsstrukturen
 - Systemtheoretische Grundideen
 - Kybernetik 1. und 2. Ordnung
 - Sozialer Konstruktivismus/Konstruktionismus
 - Berücksichtigung der sozialen und institutionellen Kontexte
 - Intra- und interindividueller Umgang mit Wirklichkeiten
- ## ■ Therapeutische Grundhaltung
- Ideen von Respekt und Ressourcenorientierung Allparteilichkeit und Parteinahme
 - Ethnische Fragen Systemischer Beratung

- Innerer Umgang mit Be- und Verurteilungen
- Sensibilität für sprachliche Wirkungen
- Intuition

■ Settingangebote

- Systemisches Vorgehen in Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppengesprächen

■ Ausbildungsbausteine

- Kontaktaufnahme und Erstgespräch
- Rahmung von Therapie und Beratung
- Immanente Kontextklärungen
- Erörterung eigener Veränderungsideen und Aufträge anderer
- Kooperation und Konkurrenz der Helfer/-innen-Systeme
- Implizite und explizite Kontrakte
- Kooperative Ideensammlung für alle Beteiligten
- Reflexionsgespräche zur Bilanzierung
- Katamnesen, Follow up

■ Fragetechniken und Vorgehensweisen

- Ressourcenorientierung
- Positive Konnotation und Reframing
- Sensibilität für den Umgang mit Sprache
- Zirkuläres Fragen
- Hypothetische Fragen zu Interaktionseffekten von Fühlen, Denken und Handeln
- Pre-session-change-Fragen
- Ausnahmefragen, Wunderfragen
- Skalierungsfragen, Coping-Fragen
- Verschlimmerungsfragen, Status-quo-Fragen
- Vorwärtskoppelungsfragen
- Keine Fragen
- Genogramme, Aufstellungen
- Verhaltens- u. Beobachtungsaufgaben
- Rituale und Metaphern
- Therapeutisches Spiel mit Ambivalenzen
- Split messages, So-tun-als-ob

- Externalisierungen, Urkunden
- Geschichten und Metaphern
- Rückfall- und Vorfallprophylaxe
- Rückfall- und Vorfallprophylaxe
- Veränderungen innerer Grundüberzeugungen
- Mehrgenerationenperspektiven

■ Thematische Schwerpunkte

- Therapeutische Arbeit mit Einzelnen, Paaren und Familien
- Somatopsychogene u. schizophrene Muster
- Erziehungsprobleme zwischen Eltern und Eltern und Kindern
- Schwierigkeiten von und mit Kindern
- Schulprobleme und Schuldistanz
- Ablösungsprobleme Jugendlicher u. ihrer Eltern
- Paarkonflikte, Lebenskrisen
- Paarprobleme bei Depressionen u. Ängsten
- Arbeitssorgen, süchtiges Verhalten
- Ess-Verhalten
- Depressionen, Ängste und Suizid-Ideen
- Krisen- und Belastungskonzepte
- Hochgradige Ambivalenzen, Phobien
- Sexueller Missbrauch und Inzest
- Gewalt zwischen Paaren u. an Kindern u. Eltern
- Entwicklungsphasen im Familienleben
- Vielfältige Lebensweisen
- Heime und stationäre Hilfen
- Organigramm-Arbeit
- Systemische Sozialarbeit
- Aufsuchende und ambulante
- Heime und stationäre Hilfen
- Organigramm-Arbeit
- Systemische Sozialarbeit
- Aufsuchende und ambulante Familientherapie, Einzelfall-, Familienhilfe
- Varianten reflektierender Teams